

EPaPlus: eine flexible Lösung für eine spezielle Anwendung

Elektronische Patientenakte im Strafvollzug

Für eine bessere medizinische Betreuung führte der Kanton Bern erfolgreich in Gefängnissen die elektronische Patientenakte EPaPlus von DORNER Health IT Solutions ein. Weil sich die Belegung der Gefängnisse täglich ändert, bestanden besondere Anforderungen: Neue Gefängnisinsassen kommen hinzu, werden entlassen, verlegt oder bereits früher Inhaftierte werden wiederaufgenommen.

Jede Aufnahme beinhaltet eine gründliche Untersuchung auf Erkrankungen und Verletzungen, um eine passende medizinische und therapeutische Behandlung zu gewährleisten. Neben häufigen Erkrankungen, wie Allergien, Suchtprobleme, Hepatitis C, HIV oder psychosomatische Erkrankungen, müssen auch die Diagnosen, Medikationen und Behandlungsverläufe lückenlos, sorgfältig und fortlaufend dokumentiert werden.

Viel Papier und Administration zuvor

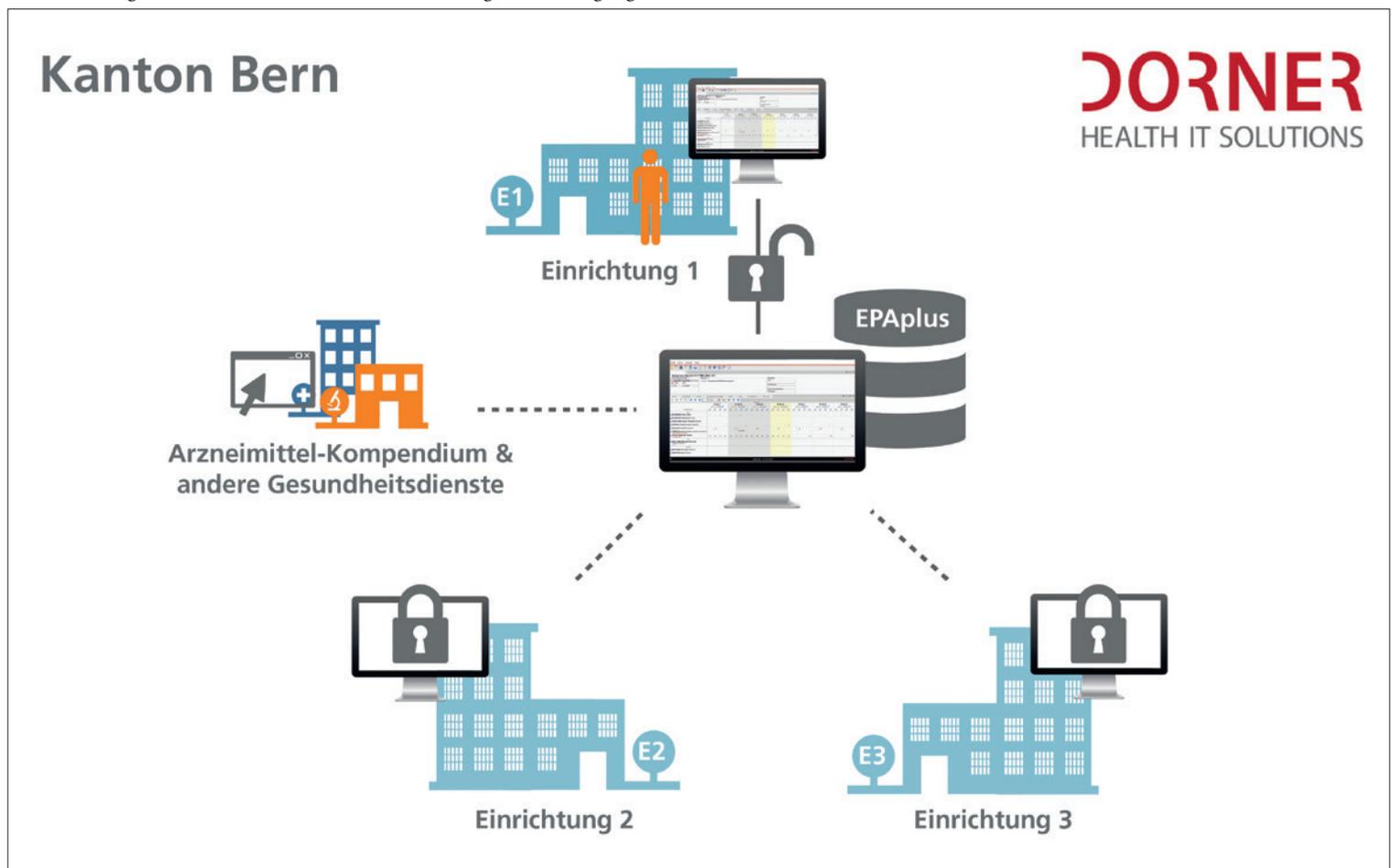
Bei jeder Verlegung musste bisher diese Patientenakte ausgedruckt an die neue Anstalt übergeben werden, um erneut manuell in das dortige System eingetragen zu werden. Auch waren die Systeme der Regionalgefängnisse des Kantons Bern nicht miteinander verbunden oder elektronisch gar nicht vorhanden, sodass ein digitaler Zugang zu den benötigten Informationen

bislang nicht möglich war und die Patientenakten von den zuständigen Mitarbeitern von Hand geführt oder eingepflegt werden mussten – eine zeitaufwändige und fehleranfällige Prozedur.

Kanton Bern führt EPaPlus für Regionalgefängnisse ein

Um diesen Prozess zu verbessern, hat das Amt für Justizvollzug in den Regionalgefängnissen

Zentralisierung der elektronischen Patientenakte mit Zugriffsberechtigung



Bern, Burgdorf und Thun im letzten Jahr die elektronische Patientenakte EPAPlus von DORNER Health IT Solutions eingeführt. Mit EPAPlus reicht es nun, die Verlegung digital abzubilden, d.h. der Häftling erhält im System lediglich einen neuen Aufenthaltsort und da die Anstalten innerhalb des Kantons Bern unter derselben Verwaltung angesiedelt sind, sind sogar alle entscheidenden datenschutzrechtlichen Zugriffsbedingungen bereits geregelt. Weiterhin gibt es in der EPAPlus eine Abstufung der Zugriffsrechte für das beteiligte Personal.

Damit können Gesundheitsdienste, Psychiater, Therapeuten, Ärzte und Pflegekräfte nur auf die für sie relevanten Daten zugreifen und sensible Daten sind so vor unberechtigtem Zugriff geschützt.

Zentralisierung der ePatientenakte

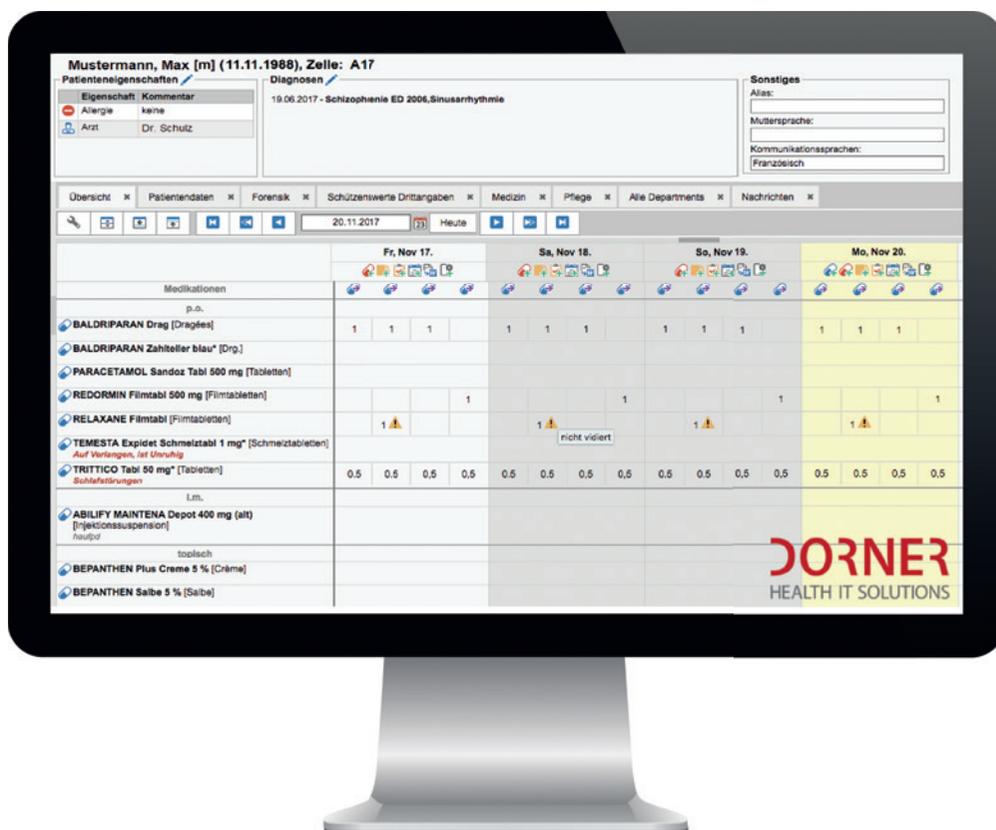
Alle wichtigen Informationen zu Erkrankungen, Allergien, Diagnosen, Behandlungsverläufen und Medikationen werden bei Verlegungen innerhalb des Kantons digital weitergegeben. Gerade der Umgang mit Medikationen wird erheblich erleichtert: Medikationen werden zunächst abgesetzt und können durch das empfangende Personal der neuen Anstalt einfach wieder gestartet werden, ohne diesen Vorgang neu anlegen zu müssen.

EPAPlus bietet auch die Anbindung an das Arzneimittel-Kompendium (Arzneimittelverzeichnis mit Informationen zu Medikamenten und Wechselwirkungen), sodass beim Verordnen von Medikamenten nicht nur ein automatischer Warnhinweis zu Wechselwirkungen angezeigt wird, sondern die relevanten Informationen im entsprechenden EPAPlus Dialog angezeigt und bei Verordnung auch automatisch in die Krankengeschichte übernommen werden.

Zusätzlich kann EPAPlus auch an andere Systeme angebunden werden, z.B. an die Gefängnis-administrationssoftware GINA oder aber auch an externe Gesundheitsdienstleister, wie Labore und Spitäler. So können Befundergebnisse aus diesen Laboren an die EPAPlus digital übertragen und automatisch in die jeweilige Krankengeschichte des Patienten eingetragen werden.

Wesentlich erleichterte Zusammenarbeit

Daraus ergibt sich innerhalb der Regionalgefängnisse eine bessere, schnellere und zuverlässigere Zusammenarbeit. EPAPlus bietet auch ausserhalb der Administration, durch Anbindung externer Anbieter, eine automatisierte Daten-



Patientenkurve in der EPAPlus

übermittlung. Nicht nur das Personal und die Personalkosten werden entlastet, sondern auch die Fehleranfälligkeit minimiert.

Wirtschaftlicher, effizienter und effektiver mit der EPAPlus

Neben den wirtschaftlichen Vorteilen, die sich aus einer vorteilhaften Kosten-Nutzen-Relation und Effizienzgewinnen für alle Beteiligten ergeben, hat sich der Kanton Bern vor allem auf Grund der langjährigen praktischen Erfahrungen in diesem Bereich für DORNER Health IT Solutions entschieden. Seit 36 Jahren entwickelt DORNER Produkte im Bereich des Gesundheitswesens als Standard-Software und legt gleichzeitig dabei besonderen Wert auf Anpassung an die individuellen Anforderungen des Kunden. So passt sich die EPAPlus nicht nur durch die optimale Anbindung der externen Systeme (GINA, Labor, Spital) an, sondern bietet auch die Möglichkeit die individuellen Arbeitsabläufe optimal abzubilden.

Mehr als nur eine Zentralisierung von Informationen

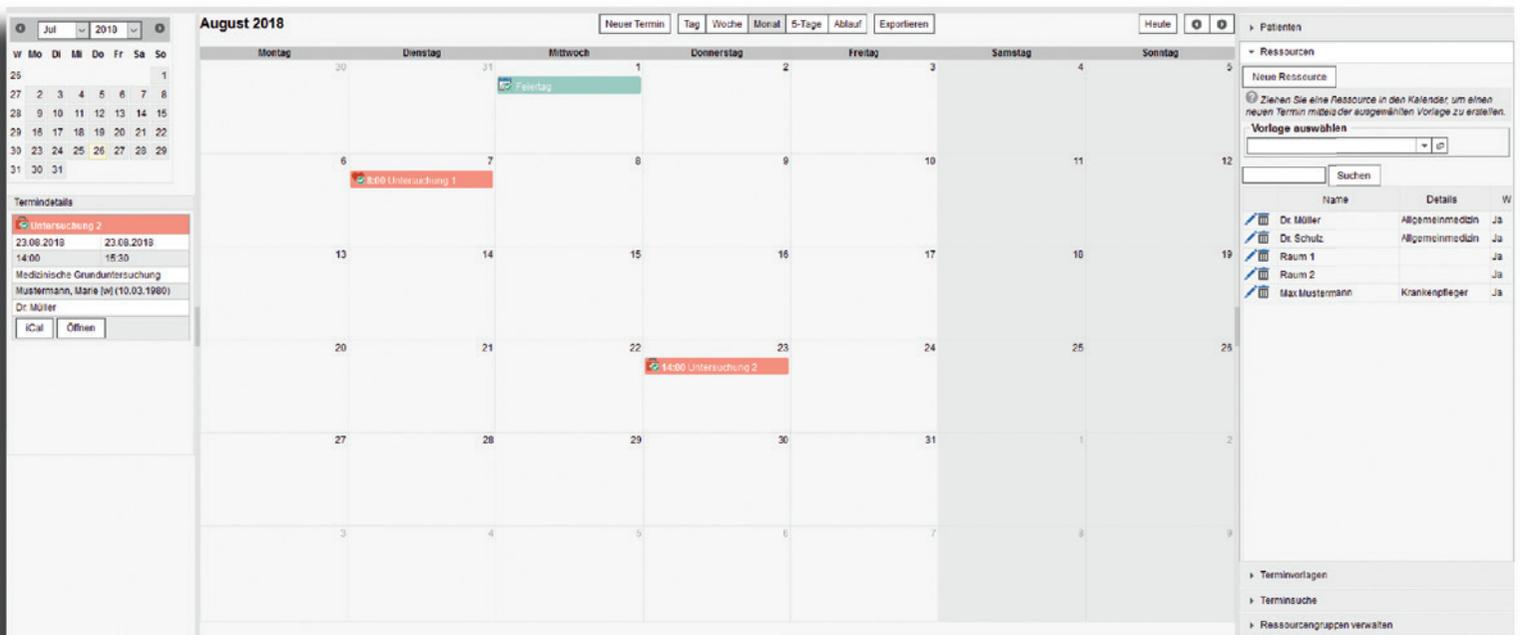
EPAPlus bietet mehr als nur eine Lösung für die Zentralisierung von Informationen, die Lösung bildet den gesamten Umgang mit den Patienten ab.

Hier werden alle wichtigen Daten des zu behandelnden Patienten dargestellt: von Vorerkrankungen, Angaben zu Vitaldaten (z.B. Kreislauf, Grösse und Gewicht), über verordnete Medikationen vom behandelnden Arzt bis hin zu Kurzbefunden und Notizen zum Zustand des Patienten (z.B. vom Pflegepersonal).

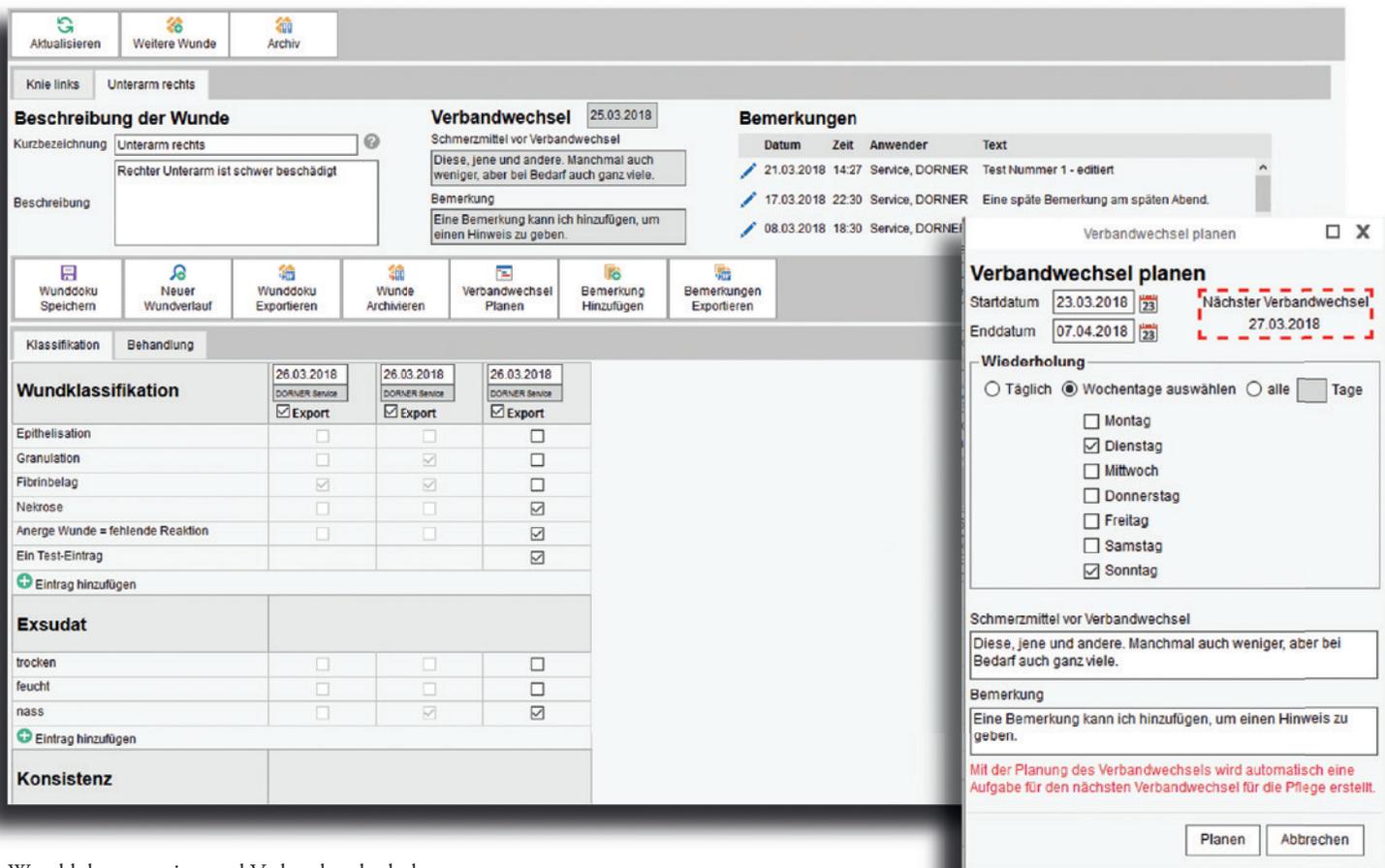
Dabei kann in der Ansicht zwischen einer Monatsübersicht und einer Wochenansicht gewechselt werden, je nachdem, welche Informationen gefragt sind. Ebenso können alle wichtigen Aktionen, wie z.B. das Anlegen einer neuen Verordnung oder einer Notiz, direkt aus der Übersicht heraus gestartet werden.

Über den Verordnungsdialo g können sowohl einmalige als auch kontinuierliche Medikationen erstellt und bearbeitet werden. In diesem Verordnungsdialo g werden Daten zu Abgabezeiten, Applikationsart, Abgabeart und Dosierung erfasst. Die Auswahl der Medikamente ist durch die Anbindung des Arzneimittel-Kompendiums erleichtert; so reicht die Eingabe von drei Zeichen und EPAPlus zeigt alle verfügbaren Medikamente als Auswahlmöglichkeiten an. Bei Bedarf können ein Kommentar und ein Hinweis, z.B. zur Einnahme, hinzugefügt werden.

EPAPlus bietet aber nicht nur gesammelte Patientendaten, sondern auch die Möglichkeit



Termin- & Ressourcenverwaltung im DORNER Organizer



Wunddokumentation und Verbandwechsel planen

einer Verwaltung von Untersuchungs- oder Beratungsterminen, Sprechstunden und ähnlichem.

Termin- und Ressourcenverwaltung

Zu den Terminen werden Ressourcen (z.B. Personen, Räume, Geräte ...) geprüft und gebucht, um

Terminkonflikte zu verhindern und einen Überblick über anstehende Aufgaben zu gewinnen.

Wunddokumentation

EPAplus bietet ebenfalls die Möglichkeit einer detaillierten Wunddokumentation. Dabei kön-

nen der Ort und die Art der Wunde erfasst werden, ebenso wie der Schweregrad, die Behandlung und der Wundverlauf. Verbandwechsel können aus der Dokumentation heraus automatisch als Aufgaben angelegt werden. Die Wunddokumentation erleichtert den Arbeitsalltag in den Gefängnissen ungemein,

da diese effiziente und übersichtliche Erfassung häufig verwendet wird und damit nicht nur zeitsparend ist, sondern auch die Patientenakte sinnvoll erweitert.

Medikamentenvorlage

Die Medikamentenvorlage bietet drei Optionen, die besonders hilfreich sind, wenn Insassen mit Medikationsbedarf erneut aufgenommen werden.

In der Medikamentenübernahme sind alle bisher verordneten Medikationen zu einem Patienten erfasst, auch die aus früheren Aufenthalten. So kann bei einer wiederholten Aufnahme nicht nur die bisherige Medikation eingesehen, sondern bei Bedarf auch durch die Medikamentenübernahme erneut gestartet werden, ohne aufwändig neue Verordnungen anlegen zu müssen.

In der Medikamentenbestellung sind alle Verordnungen aufgeführt und die entsprechenden Medikamente können in diesem Formular

durch einfaches Auswählen der Anzahl nachbestellt werden.

Ähnlich funktioniert auch das Medikamentenrezept, in dem gewählt werden kann für welche Medikationen ein Rezept gedruckt und anschliessend versendet werden soll.

Ausblick – weitere Applikationen im klinischen Bereich

Über die Kantonsgrenzen hinweg gibt es bereits Interesse anderer Gefängnisse an EPAplus. Die Vorstellung ist, dass ein elektronischer Austausch der Patientenakte möglich wird, wenn Insassen in einem Kanton entlassen und in einem anderen Kanton wieder aufgenommen werden. Hierfür soll ein definiertes Set an Informationen verschlüsselt exportierbar sein und in der empfangenden EPAplus-Instanz eingelesen werden können.

EPAplus ist zwar individuell an die Bedürfnisse der Gefängnisse angepasst, doch ist EPAplus als

Standardsoftware auch in anderen Bereichen einsetzbar. Im Moment nutzen bereits DORNER-Kunden aus dem klinischen Bereich Module der EPAplus, gerade hier ist eine übersichtliche und effektive Verwaltung der Patientendaten von entscheidender Bedeutung. Die Patientenkurve mit ihren Funktionen der Medikation, Erfassung der Vitaldaten und den zahlreichen Erweiterungen (u.a. der Medikamentenvorlage) bildet auch im klinischen Bereich den Arbeitsalltag perfekt ab.

User nutzen die Vorteile der Standard-Software EPAplus, die ihren Arbeitsalltag optimiert, sie profitieren von den individuellen Anpassungsmöglichkeiten und der konstanten Weiterentwicklung durch DORNER und starten mit EPAplus in ein neues Arbeitserlebnis.

Weitere Informationen

DORNER Health IT Solutions
 info@dorner-swiss.ch
 www.dorner-swiss.ch